



beteiligte hausinterne Abteilungen:

- Abteilung für Innere Medizin
Frau Anna Gassert, Tel. 0741 241-2521
Internistin;
- Dr. med. Jutta Welsch, Tel. 0741 241-3254
Kardiologin
- Abteilung für Physiotherapie
Leitung Fr. Jeck Tel. 0741 241-2642
- Abteilung für Ergotherapie
Leiter Hr. Kaiser Tel. 0741 241-2282/-2677
- Sozialdienst
Fr. Bartholmes-Gaus Tel. 0741 241-2303
Fr. Kohles-Gramlich Tel. 0741 241-2670

Angebot an Selbsthilfegruppen

Regionale Selbsthilfegruppen Schlaganfall:
Initiative Schlaganfall
Tel. 07728 91225
E-Mail: info@die-initiative-schlaganfall.de
www.die-initiative-schlaganfall.de

Selbsthilfegruppe
nach Schlaganfall und Aphasie Balingen
Tel. 07475 9 13 36 oder Handy 0171-2605549
E-Mail: ulibauer@aol.com

Selbsthilfegruppen im Landkreis Rottweil
Tel. 07475 9 13 36 oder Handy 0171-2605549
E-Mail: ulibauer@aol.com

Selbsthilfekoordinierungsstelle
Pflegerstützpunkt im Landkreis Rottweil
Tel. 0741 244-473/-474

Kooperationspartner:

- Praxis für Logopädie Kristin Kunz
- Radiologie-Zentrum-Rottweil
- Marienhospital Stuttgart
 - Radiologische Klinik
- Helios Klinik Rottweil
 - Klinik für Gefäßmedizin
 - Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
 - Klinik für Innere Medizin I
- Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen
 - Klinik für Neurochirurgie
 - Interventionelles neurovaskuläres Zentrum
 - Institut für Radiologie und Nuklearmedizin
 - Klinik für Neurologie
- Universtitätsklinikum Tübingen
 - Klinik Neurochirurgie
 - Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie
 - Klinik für Neurologie mit Schwerpunkt neurovaskuläre Erkrankungen

**Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Zentrum für Neurologie**

Chefarzt: Dr. Klaus Demuth
Abteilungsleitung Pflege: Stefan Schuhbauer
Schwenninger Str. 55
78628 Rottweil

Telefon:
Stationstelefon 0741 241-2398
Schlaganfalleinheit H3
Sekretariat Neurologie 0741 241-2381 / -2383
Frau Denz / Frau Goller
Abteilungsleitung Pflege 0741 241-2331
Herr Schuhbauer

Schlaganfalltelefon (24h erreichbar)
Jederzeit über die Pforte 0741 241-0 erreichbar.

Fax:
Sekretariat Neurologie 0741 241-2669

E-Mail:
Sekretariat Chefarzt: Neurologie@VvPH.de
Abteilungsleitung Pflege: S.Schuhbauer@VvPH.de

Internet www.VvPH.de

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin,
Abhängigkeitserkrankungen, Altersmedizin, Neurologie

- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Krankenpflegeschule, Hospital-Akademie
- Vinzenz-Werkstätten
- Luisenheim
- Spital Rottweil gGmbH
- Tageskliniken gGmbH
- Gemeindepsychiatrischer Verbund Rottweil gGmbH
- Gemeindepsychiatrisches Zentrum Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH
- Altenhilfe St. Martin gGmbH

Stand: April 2020

**Schlaganfalleinheit
am Vinzenz von Paul Hospital
Zentrum für Neurologie**

Schlaganfalleinheit
Interdisziplinäres Zentrum für Diagnostik und
Frühbehandlung von Schlaganfällen
Leitung
Dr. med. Klaus Demuth
Dr. med. Dimitrios Chatzistefanidis

Zertifiziert als lokale Schlaganfallstation
der Arbeitsgemeinschaft Schlaganfallstationen
Baden-Württemberg e.V.



Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen die Schlaganfallstation am Vinzenz von Hospital in Rottweil vorstellen zu dürfen.

Ein Schlaganfall ist immer ein Notfall, bei dem jede Minute zählt. Deswegen ist es wichtig, dass die betroffenen Patienten auf einer spezialisierten Station schnellstmöglich versorgt werden. Die Schlaganfallstation des Vinzenz von Paul Hospitals verfügt über sechs Monitorbetten und ist seit 2014 nach dem Qualitätsstandard der Arbeitsgemeinschaft Schlaganfallstationen Baden-Württemberg e.V. als lokale Schlaganfallstation zertifiziert.

Die Schwerpunkte liegen in der möglichst raschen Diagnostik sowie in der Akut- und Weiterbehandlung des Schlaganfalls. Diese erfolgt leitliniengerecht mithilfe sämtlicher medikamentöser und nichtmedikamentöser Therapiemöglichkeiten. Die Schlaganfallstation ist mit modernsten Diagnostikgeräten ausgestattet. Darüber hinaus arbeitet sie mit der Inneren Abteilung im Haus und externen Leistungserbringern, die für die Schlaganfallbehandlung wichtig sind, eng zusammen.

Da viele Fragen nur im persönlichen Gespräch zu klären sind, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Wünschen und herzlichst

Dr. med. Klaus Demuth
Chefarzt Zentrum für Neurologie

Dr. med. Dimitrios Chatzistefanidis
Oberarzt Leitung Schlaganfallstation

Dr. med. Robert Schorpp
Leitender Oberarzt der neurologischen Abteilung

Leistungsspektrum

Auf der Schlaganfallstation des Vinzenz von Paul Hospitals steht rund um die Uhr ein Expertenteam zur Verfügung, um Patienten mit Schlaganfall oder Schlaganfallsymptomen unverzüglich mit modernster Diagnostik und therapeutischer Methoden zu versorgen.

Notaufnahme

Patienten mit Verdacht auf einen Schlaganfall kommen bei uns zunächst in die Notaufnahme im CT-Raum. Ein Neurologe ist vor Ort, der nach der körperlichen Untersuchung die erforderlichen Untersuchungen einleitet. Die computertomographische Untersuchung des Gehirns und nach Notwendigkeit der Gefäße wird sofort in diesem Raum durchgeführt. Ist eine medikamentöse Lyse erforderlich, um ein Gerinnsel, das die Schlaganfallsymptomatik auslöst, aufzulösen, wird diese vor Ort begonnen. Sollte im Falle einer Blutung eine operative Behandlung oder im Falle eines größeren Gefäßverschlusses eine Katheterbehandlung erforderlich sein, erfolgt eine umgehende Verlegung in das Schwarzwald-Baar-Klinikum, ausnahmsweise in die Universitätskliniken Tübingen oder Freiburg.

Die radiologische Diagnostik erfolgt in Kooperation mit dem Radiologie-Zentrum Rottweil (auch Möglichkeit einer Kernspintomographie) und der Radiologischen Klinik des Marienhospitals Stuttgart (Teleradiologie).

Falls keine Verlegung in Frage kommt wird der Patient auf der Schlaganfallstation weiterbehandelt.

Auf der Schlaganfallstation (St. Hildegard H3)

Die spezielle Einrichtung ermöglicht es, Patienten mit einem akuten Schlaganfall besonders intensiv zu betreuen. Ein wichtiger Bestandteil ist die monitorgestützte Überwachung des Patienten mit kontinuierlicher Erfassung der Kreislauf- und Atemparameter. Zusätzlich werden engmaschig die Blutzuckerwerte und die Körpertemperatur erfasst. So lassen sich relevante Herzrhythmusstörungen rasch feststellen und auch andere behandlungsbedürftige Ereignisse erkennen. Hier wird auch die zur Ursachenabklärung erforderliche Diagnostik mit Ultraschalluntersuchung der hirnversorgenden Gefäße (Doppler- und Farbduplexsonographie), Ultraschalluntersuchung des Herzens (transthorakale und ggf. transösophageale Echokardiographie) sowie eine Rhythmusdiagnostik mit Langzeit-EKG durchgeführt. Wenn eine hochgradige Einengung oder ein frischer Verschluss einer Halsschlagader festgestellt wird, kann die Störung des Blutstroms gegebenenfalls frühzeitig in der gefäßchirurgischen Abteilung des Heliosklinikums in Rottweil operativ beseitigt werden.

Neurologische Frührehabilitation

Speziell geschulte Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden behandeln die durch den Schlaganfall bedingten Ausfälle der Patienten schon ab dem Aufnahmetag, damit diese sich möglichst rasch erholen. Durch unseren Sozialdienst, die Pflegeüberleitung sowie die Zusammenarbeit mit den Rehabilitationsklini-

ken, die in der Nachsorge von Schlaganfallpatienten erfahren sind, ist eine optimale und lückenlose Versorgung gewährleistet.

Wissenswertes zum Schlaganfall

In ca. 80% der Fälle ist die Verstopfung eines Blutgefäßes mit Unterbrechung des Blutflusses durch ein Gerinnsel (Thrombus) die Ursache eines Schlaganfalls, wesentlich seltener handelt es sich um Blutungen in das Gehirn. Häufige Symptome sind Lähmungserscheinungen in einem Arm, Bein, Gesicht oder auch in einer Körperhälfte, eine undeutliche Sprache, Schwierigkeiten beim Sprechen mit Wortfindungsstörungen, stockendem Sprachfluss, Äußerung verdrehter Worte und Sprachverständnisstörungen, einseitige Taubheitsgefühle, plötzliche Sehstörungen, einseitige Gesichtsfeldausfälle, Doppelbilder, Schwindel mit Gang- und Standunsicherheit und schlagartig einsetzende heftige Kopfschmerzen. Oft halten die Symptome zunächst nur minutenlang an und verschwinden dann wieder, so dass sie von den Betroffenen nicht ernst genommen werden, was jedoch fatale Folgen haben kann: Schlaganfälle sind die häufigste Ursache für eine erhebliche Behinderung im Erwachsenenalter. Überwiegend sind ältere Menschen betroffen, in einem Drittel der Fälle handelt es sich um jüngere Patienten zwischen dem 20. und 64. Lebensjahr. Um Gehirnzellen vor dem Absterben zu retten und Komplikationen zu verhindern, zählt jede Minute: „time is brain“. Daher sollte sofort die Rettungsleitstelle unter der Nummer 112 alarmiert werden.